# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 45.** Dienstag, den 23. Februar **1847.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute C. Veit und Claasen aus Berlin, Bore aus Magdeburg, Lorbacher aus Bremen, John Huitson aus London, Herr Lieutenant v. Kleist aus Riesenburg, log. im Englischen Hause. Herr Regierungs-Baurath Lenze aus Dirschau, Herr Hauptmann a. D. Ernst Jahn aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Drebs aus Kyczwo, Hering aus Mirchau, die Herren Kaufleute Wahnschaffe aus Stettin, Schott aus Frankfurt a. M., Johl aus Berlin, Herr Rabbiner Dr. Jolowicz aus Cöslin, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant Heinrich Tatarsky aus Arnswalde, die Herren Gutsbesitzer Carl Bruhns aus Borreschau, Carl von Wiedersheim aus Schabrau, Herr Conducteur Ferdinand Reddies aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Stryck aus Stettin, Doss aus Nordhausen, die Herren Rittergutsbesitzer von Kocziskowski aus Parschkau, von Lisniewski aus Reddischau, Meyer aus Domachau, Herr Geschäfts-Commissionair Pohl aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Amtmann Sahlbach aus Neugrth, Herr Lehrer Schön aus Orloff, log. im Hotel de Thorn. Herr Commis Sänger aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de St. Petersburg.

### Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 8. bis einschließlich den 30. Januar c. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Charlotte

Henriette verehel. Oeconom Borowski geb. Hupp bei ihrer erreichten Großjährigkeit die bis dahin ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Oekonom Johann Borowski ausgeschlossen hat.

Danzig, den 2. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Von der hiesigen Polizei-Behörde sind 2 Betten (Kopfkissen), welche nach den bisherigen Ermittelungen am 18. Januar d. J. auf dem hiesigen Holzmarkte von 1 Wagen entwendet sein sollen, in Beschlag genommen und an uns eingeliefert worden. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird daher aufgefordert, zu seiner Vernehmung über diesen Diebstahl in unserm Criminal-Gerichtshause sich zu melden, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 12. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Salomon Cornelius Hildebrandt und dessen Braut Bertha Johanna Schacht haben durch einen am 11. Februar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Grundstücksbesitzers Jacob Claassen aus Herbshorst, Anna Catharina geborne Mock, bei ihrer Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Güter- und Erwerbsgemeinschaft in ihrer Ehe, auch fernerhin ausgeschlossen hat.

Elbing, den 26. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Die Tochter des hiesigen Kreis-Thierarztes Zimmermann, Friederike Dorothea und der hiesige Kaufmann Franz Sowinski haben mittelst Ehepaktes vom 26. Januar c. bestimmt, daß in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen sein, namentlich also auch das, was durch Vermächtnisse oder Geschenke einem von ihnen zuwächst, nicht in die Gemeinschaft fallen, dagegen das, was durch eigene Thätigkeit erworben wird, gemeinschaftliches Eigenthum beider Eheleute sein soll.

Dieses wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 30. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## AVERTISSEMENT.

7. Es ist im hiesigen Revier ein großer Brennholz-Licitation-Termin zur freien Concurrenz, auf Donnerstag, den 4. März c., im Forsthause zu Mechow, von Vormittags 9 Uhr ab, anberaumt.

Die zur Licitation zu stellenden Brennhölzer, als: 10 Klafter Büchen-Scheite, 64 Klafter Buchen-Scheite, 13 Klafter dergleichen Knüppel, 80 Klafter Buchen geputzte Reiser, 5¼ Klafter Birken-Scheite, 1 Klafter Birken-Knüppel, 8 Klafter Elsen-Scheite und 3 Klafter dergl. Knüppel, befinden sich in dem Belauf von Me-

chow und Starßin und circa 1000 Klafter Kiefern-Scheite und 12 Klafter dergl. Knüppel in den Beläufen Reckau, Musa, Mechow u. Starßin, sämmtlich in der Nähe von Putzig, und können vor dem Termin in den Schlägen durch die betreffenden Forstschützbeamten angezeigt werden.

Auch sollen in sämmtlichen Beläufen Bauhölzer verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termin besonders bekannt gemacht.

Darßlub, den 19. Februar 1847.

Der Königliche Oberförster.

Hoff.

## Entbindung.

8. Die heute früh 1¾ Uhr sehr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau, geb. Kuffmahly, von einer gesunden Tochter zeigt, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an Moritz Ehrlich.

Marienwerder, den 21. Februar 1847.

## Todesfälle.

9 Heute Mittag 12½ Uhr endete der gnädige Gott das Dasein unserer geliebten Schwester,

**Friederike Emilie Kowalewska.**

Wer die fromme Dulderin kannte, wird den Schmerz der Trennung mit uns fühlen. Die Geschwister.

Danzig, den 21. Februar 1847.

10. Sonnabend, den 20. Februar d. J., entriß uns der Tod unsere geliebte Mutter E. R. Hintz geb. Kirchner an einem nervösen Fieber in ihrem 73sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese traurige Anzeige allen ihren Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung, die Hinterbliebenen Töchter im Namen ihres entfernten Bruders. Laura Schulz geb. Hintz.

Emilie Hintz.

11. Heute Morgen um 2¾ Uhr starb nach viertägiger Krankheit an der Darm-Verschleimung unser geliebter Vater, Groß- u. Schwiegervater und Bruder, der Bürger und Böttcher Daniel Brczowski, im 78sten Lebensjahre. Solches zeigen Verwandten u. Freunden ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. Februar 1847.

## Anzeigen.

12. Bestellungen auf rothe holländische Kartoffeln u. auf kleinere **zur Saat** können jetzt, da die Witterung es erlaubt, gleich ausgeführt werden. Näheres Holzmarkt 1337. Auch liegt daselbst ein Pröbchen **Sommer-Saatroggen** vorzüglich rein und schwer.

13. Ein silberner Eßlöffel, J. M. S. / F. gezeichnet, ist entwendet worden. Wer zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält Hl. Geistgasse 998. eine angem. Belohnung.

14. Mittwoch, den 24. Februar 1847,
Vormittags 10 Uhr,
soll eine Quantität altes Bauholz von der Langenbrücke, zwischen dem Krahnthor u. Johannisthor, an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige einladet
Zernecke, Stadt-Baurath.

15. Ich mache einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß bei mir in der Burgstraße No. 1663. ächt Brückscher Torf zu haben ist, auch werden Bestellungen angenommen b. H. Schönnagel Gerbergasse 64; ferner mache ich einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß ich meinen früheren Arbeitsmann entlassen habe, und bitte keine Bestellung auf meinen Namen an ihn zu machen.
J. D. Erban.

16. Ein Bursche, der deutsch u. polnisch spricht, wird zu Ostern d. J. fürs Material-Geschäft gesucht durch den Geschäfts-Commission. Ernst Arx, in Dirschau.

17. Auf trock. starkklob. hochl. büchen Holz a 7½, eich. u. birk. 6, ficht. 5 rtl. m. Anfuhr werd. stets Bestell. erbet. Schnüffelm 712. b. Herrn Braune u. Kalkgasse 903.

18. Sonnabend, den 27. d. M., General-Versammlung im Militair-Verein.
Das Comite.

19. Ein Commis, welcher seit einer Reihe von Jahren in einem Destillations, u. Materialgeschäft servirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen von Ostern d. J. ein Unterkommen; bemerkt wird, daß Selbiger mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt sieht.
Das Nähere ist zu erfahren bei Elias Jacobi in Elbing.

20. Eine Gastwirthschaft in oder nahe der Stadt wird zu pachten gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen abgeben zu wollen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563.

21. Einem gesetzten zuverläßigen Mann, welcher dazu geschickt ist, wird die sofortige Uebernahme einer Stelle zur Bedienung einer anständigen Weinstube unter sehr annehmbaren Bedingungen, nachgewiesen von dem Mäkler A. Momber, Poggenpfuhl No. 382.

22. Es wünscht eine anständige Person als Wirthin, entweder in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen; zu erfragen Dienergasse 149.

23. Diejenigen meiner Herren Collegen, denen es von Interesse sein sollte, einigen Versuchen über die Wirkung des Aetherrausches beizuwohnen, bitte ich, sich Mittwoch, den 24. d. M., 11 Uhr Vormittags, im Stadtlazareth einfinden zu wollen.
Dr. Götz.

24. Von verschiedenen Seiten tritt mir die Meinung des Publikums entgegen, daß die Anspreisungen der Benefizstücke von dem Benefizianten selbst ausgehen. Was die Annonce 41 im Intelligenz-Blatt No. 43. mein Benefiz anbelangend betrifft, gebe ich hiemit Einem hochverehrten Publikum die Versicherung, daß dieselbe durchaus nicht von mir herrührt, auch ohne mein Wissen eingerückt ist. Meine Ueberzeugung ist: daß der Benefiziant das Wohlwollen und die Kunstliebe des Publikums, so wie die gewählten Stücke allein für sich sprechen lassen muß.
H. Mayerhöfer.

25. Ein gesitteter Bursche zum Schnittgeschäft wird gesucht Fischmarkt 1578.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 45. Dienstag, den 23. Februar 1847.

26. Die Preußisch-Britische Porto-Tabelle ist angekommen und in der Ober-Post-Amts-Kasse für $2\frac{1}{2}$ sgr. pro Expl. zu haben.

27. Sollte Jemand gesonnen sein, Cigarren für einen soliden Preis arbeiten zu lassen, der beliebe seine Adresse unter E. F. No. 23. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

28. Hiemit zeigen wir an, daß wir während der Abwesenheit unseres Herrn P. Collas, die procura unserer Firma dem Herrn J. W. Wilson übertragen haben.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Peter Collas & Co.

29. Donnerstag, den 18. d. M. ist ein Pack, enthaltend 9 Bücher: No. 34., 35, 62., 79., 112., 136. 156. 157., 158., verloren worden; dem Wiederbringer eine angemess. Belohn. in der Leihbibliothek Jopeng. 563. (Wedelsche Hofbuchdrck.)

30. Junge Dam., welche gesonn. sind Schneid. z. lern., k. sich meld. 2. Damm 1276.

31. Ein Haus mit 17 heizbaren Zimmern in einem lebhaften Theile der Stadt, worin fortwährend Schank mit ausgezeichnetem Vortheil betrieben, soll Veränderungen wegen verkauft werden. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Voschke, Johannisgasse No. 1324.

32. 1 Grundstück in der Fleischergasse, 160′ lang, 48′ breit; worauf 1 großer Stall u. 1 Haus mit 3 Stuben, ist zu verkaufen. Näheres Fleischergasse No. 53.

33. Ein junger Hühnerhund hat sich am 18. d. M. im Jäschkenthal No. 70. eingefunden, welcher gegen Futter- u. Insertionskosten binnen 8 Tagen abgeholt werden kann; wo nicht, so wird er als Eigenthum betrachtet.

34. Auf ein Grundstück mit 4 Hufen culm. Land, $1\frac{1}{2}$ Meilen von Danzig, im Werthe von 6000 rtl. werden 1600 rtl. zur 1sten Hypothek gesucht. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir sub H. L. abgeben.

35. Ein j. Mädch., d. sow. im Schneid. w. i. a. weibl. Handarb. Fertigk. bes., auch Gehülf. in d. Wirthsch. u. Auff. üb. Kinder sein will, w. z. 1. April eine Stelle. Näh. Langgarten No. 122., 2te Etage, v. 1 Uhr Mittags ab.

## Vermiethungen.

36. Heil. Geistgasse 921., das 4te Haus von der Kuhgasse nach dem Wasser zu, ist ein Wohnlocal von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Böden von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Hundeg. 291. ist e. meubl. Saal nebst Kabinet z. verm. u. gleich zu bez.

38. Heil. Geistgasse No. 982., Sonnenseite, ist die Saal-Etage von 3 Zimm., Seitengebäude, Küche, Keller, Boden, von Ostern ab zu vermiethen.

39. Langgasse 538. ist die Ober-Etage von 4 Zimmern, Seiten- und Hinterstube, Küche, Apartem., Boden, Keller, zu Ostern z. v. Näh. im Saal v. 11—1 Uhr.

40. Wollweberg. 1996. sind in der oberen Etage 2 freundliche Zimmer, 2 Küchen Bodenkammern rc. zum 1 April c. zu vermiethen.

41. Fraueng. 893. i. d. 2 Etage v. 2 Stub., Küch, Seiteng., Bod. u. Apartem. z. v.

42. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse 732. ist zu vermiethen.

43. **Auction mit fichtenen Mauerlatten.**

Auf Verfügung eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird der unterzeichnete Mäkler

**Mittwoch, den 24. Februar 1847, Vormittags um 10 Uhr, an der Heubuder Kempe,**

durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen

**390 Stück Mauerlatten,**

welche unter Aufsicht des **Holzcapitain Herrn Fischbeck**, an der oben genannten Kempe der Weichsel lagern. — Die Herren Käufer werden höflichst ersucht in Betreff der Besichtigung des Holzes vor der Auction an Herrn Fischbeck sich zu wenden. Rottenburg.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Trocknes 3-füßiges fichten Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

45. Guter brückscher Torf wird Räumung halber billig verkauft hohe Seigen No. 1164. Marschall.

46. Hinter dem Stadtlazareth No. 575. ist gutes Heu centnerweise zu verk.

47. **Teltower Rüben empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Breite- und Faulengassen-Ecke.

48. **Bamberger Pflaumen in schöner Qualität** empfehlen Hoppe & Kraatz, Breite- und Faulengassen-Ecke.

49. Breitgasse 1219, soll d. Rest Hamb. abgelagerte Cigarren auffallend billig verkauft werden.

50. Bücher, griech., lat., deutsch., sind bill. z. verk. Hundeg. 391. 3 T. h. unf. d. Röperg.

51. Weizen-Kleie wird billig verkauft Milchkannengasse 278. im Raum.

52. **Mess. Schiebelampen u. Theebretter** erhielt in vorzüglicher Güte J. W. Oertel & Co. Langgasse 533.

53. Mahagoni u. birken **Fourniere** Milchkanneng. im Speicher die Freiheit.

54. 2 kräftige, braune Arbeitspferde sind Schäferei No. 38. zu verkaufen.

---

55. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563., ist das Februar-Heft der

**PATROUILLE,**

redigirt von A. Marrder, so eben erschienen und à 1½ Sgr. zu haben.

Inhalt:

1. Ueber die Gerhardsche Broschüre: „Sind die römischen Bischöfe p. p. Staatsbehörden,“ von A. Marrder. 2. Schattenrisse 3. Theater-Patrouille. 4. Zeitungs-Patrouille. 5. Local-Patrouille: Zweites Gespräch zwischen Rathethurm und Pfarrthurm von H. F. H. — Petri-Schule von Kr. u. s. w.

# Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 45. Dienstag, den 23. Februar 1847.


Tief gebeugt widmen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Anzeige, daß uns heute Morgen unsere theure unvergeßliche Gattin und Tochter:

**Auguste Emilie** geb. **Meyer,**

in Folge der Entbindung von einem Knaben und des nach einigen Tagen erwünschten Wohlseins hinzugetretenen Rheumatismus, in ihrem 19ten Lebensjahre durch den Tod entrissen wurde. — Wer sie gekannt, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und uns mit Beileidsbezeugungen verschonen.

Danzig, den 22. Februar 1847.

**Wilhelm Meyer** als Gatte.
**Christian Meyer**
**Minna Meyer** } als Eltern.